

**Informationsveranstaltung**  
Ärztekammer Nordrhein  
Kreisstelle Essen

**Essen, 3. Mai 2005**

**Elektronische Gesundheitskarte und  
Elektronische Heilberufs- und  
Berufsausweise**

Mathias Redders

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorsitzender des Lenkungsausschusses eGesundheit.nrw



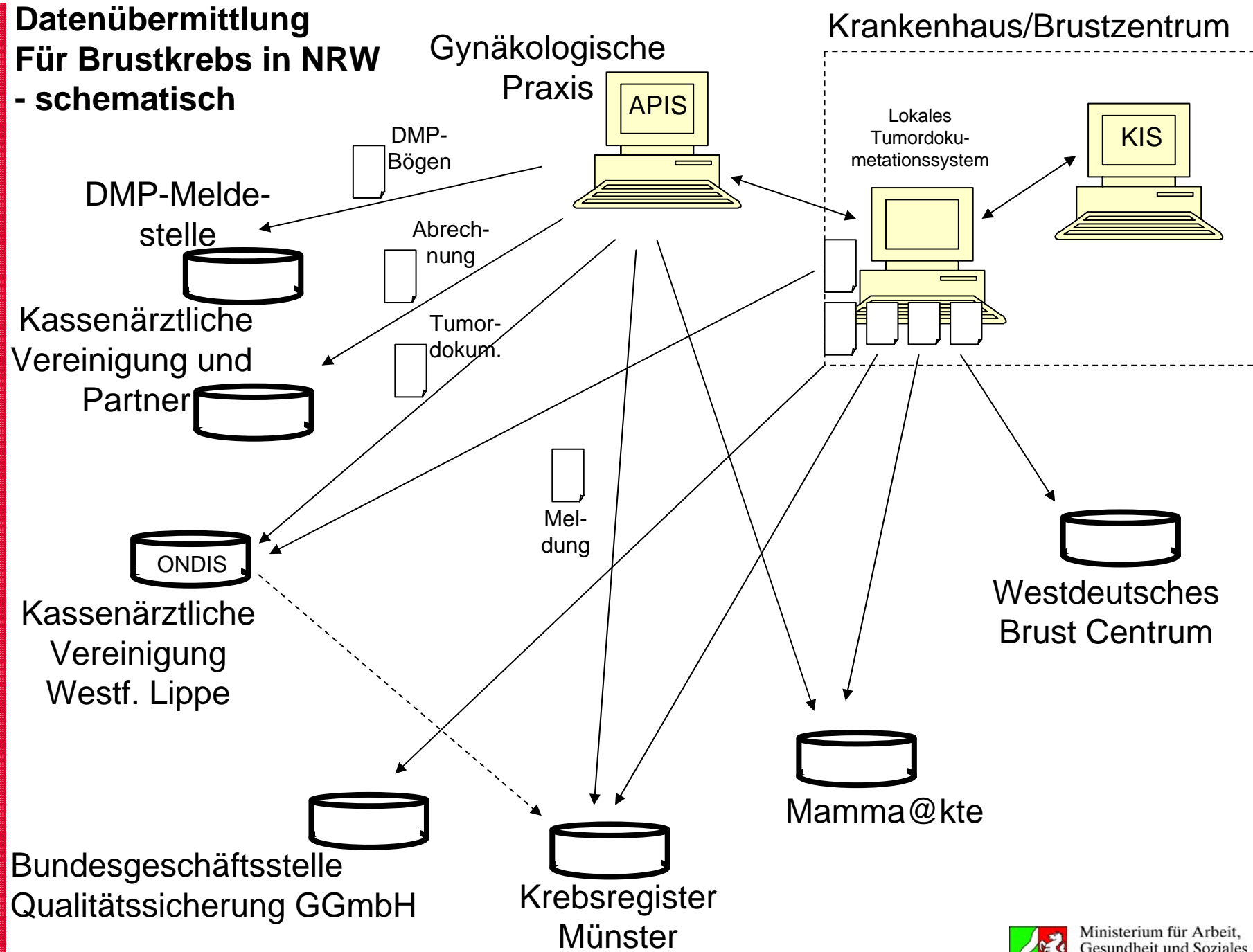
Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen

## Problem: Mangelnde Elektronische Vernetzung im Gesundheitswesen

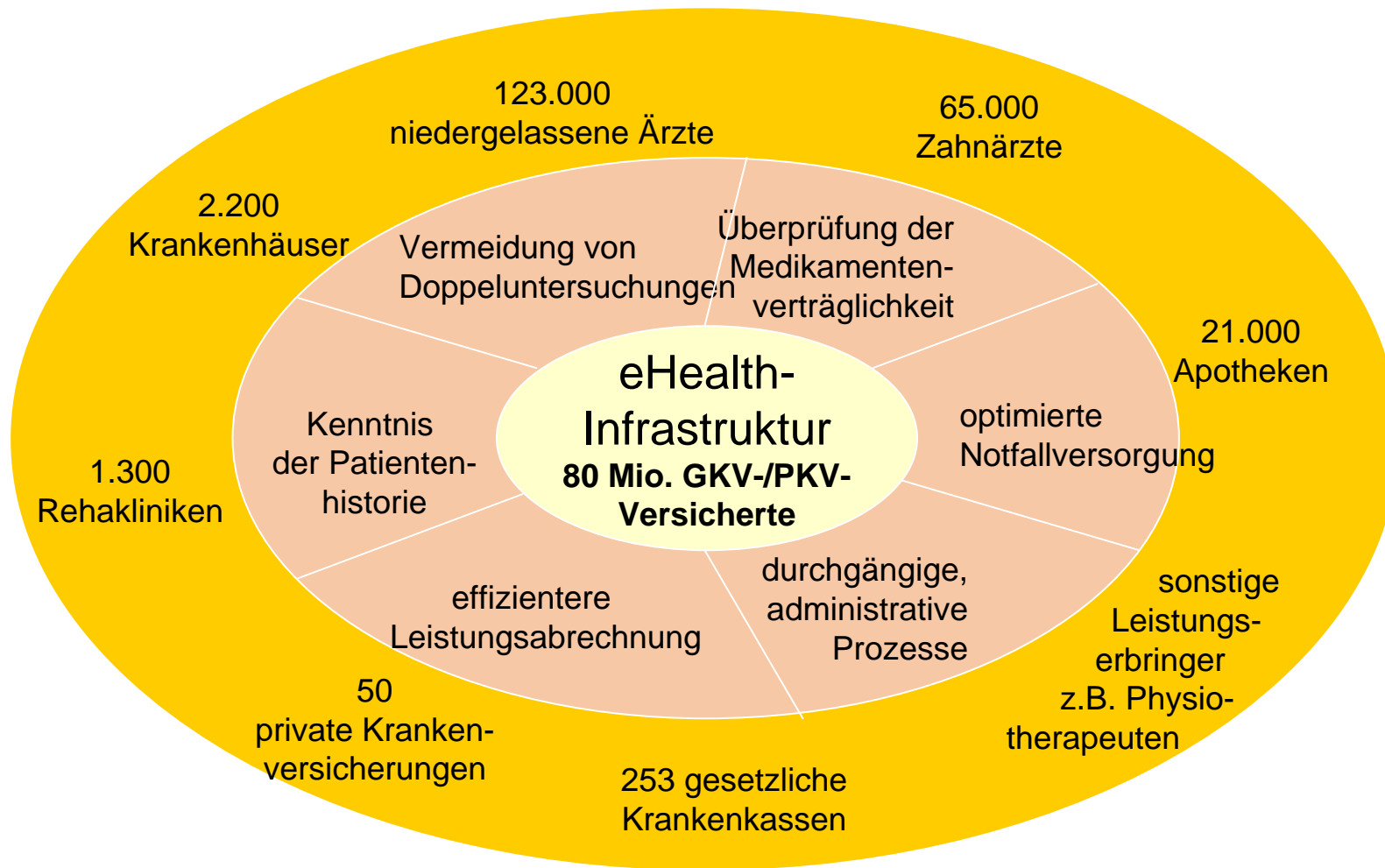
- 200 Praxisverwaltungssysteme
  - 13 Krankenhausinformationssysteme
  - 600 – 700 Millionen Rezepte durch mehrere Hände
  - Nicht einmal für einfachste Datensätze gibt es derzeit eine
    - sichere
    - datenschutzrechtlich unbedenkliche
    - flächendeckende
    - sektorübergreifende
- elektronische Kommunikation
- Kommunikation über Internet: Alltag in fast jeder Branche
  - Beispiel aus der Praxis: 6fache Dokumentation Brustkrebs



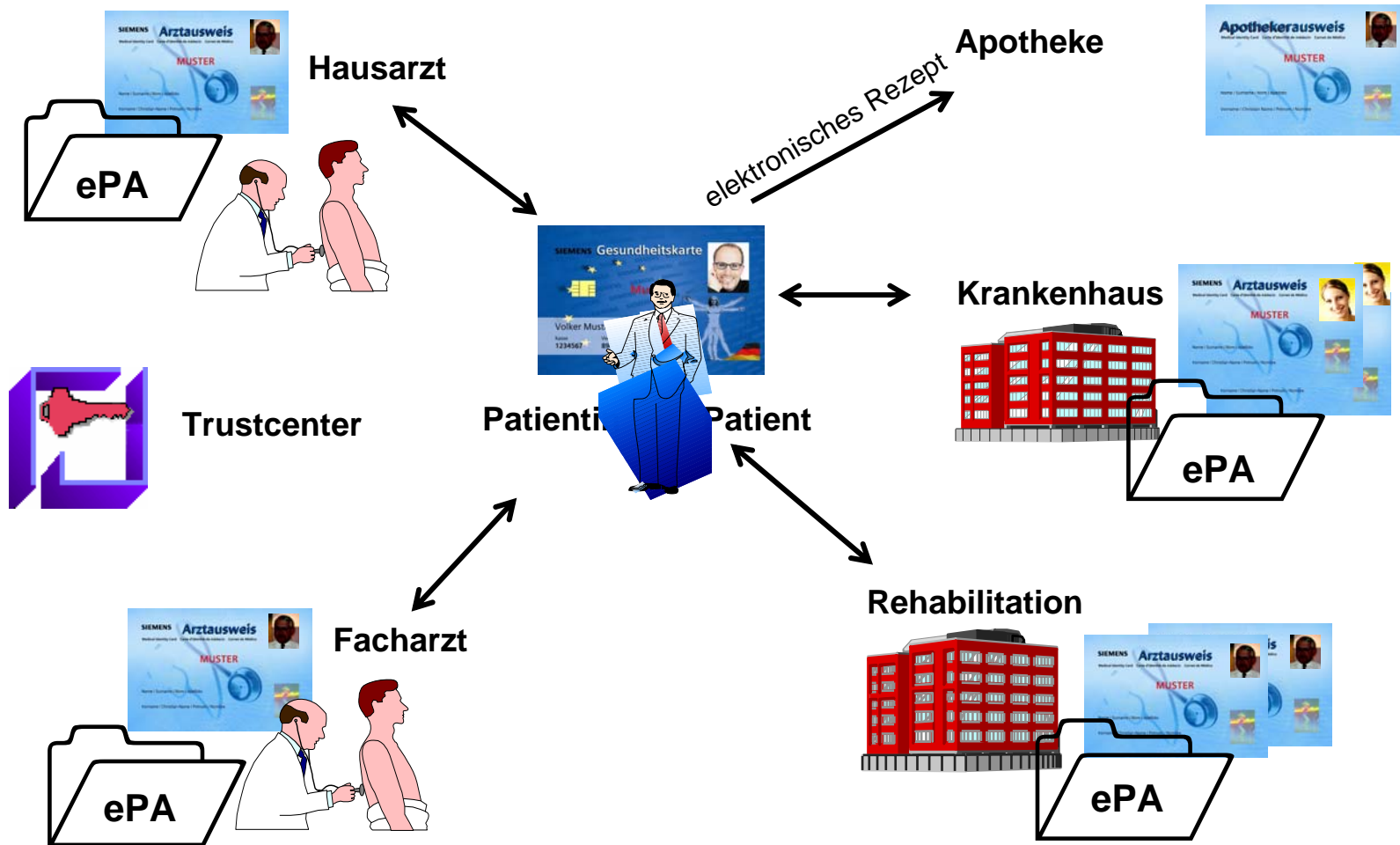
# Datenübermittlung Für Brustkrebs in NRW - schematisch



# Wer soll vernetzt werden ?



# Wie soll vernetzt werden ?



# eGesundheitskarte, eHeilberufs- und Berufsausweise Elemente der Telematikinfrastuktur



## Ausgabe Heilberufs- und Berufsausweise

<i>Anzahl Personen</i>	Praxen	Apotheken	Kranken- häuser	Sonstige	Summe
Verkamm. Heilberufe	193.000	46.000	125.000	61.000	<b>425.000</b>
Sonstige G.Berufe	505.000	107000	668000	510.000	<b>1790.000</b>
Summe	<b>698.000</b>	<b>153.000</b>	<b>793.000</b>	<b>571.000</b>	<b>2215.000</b>

Zusammengefasste Tabelle nach Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Köln

Quellen: Statistisches Bundesamt 2002, Bundesarztregister 2002



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen

# Berufsausweise

	Praxen	Zahnarzt- praxen	Apothe- ken	Kranken- häuser	Sonstige	Summe
Arzt-/Zahnarzthelfer/innen	274.000	172.000	13.000		27.000	<b>486.000</b>
Diätassistenten/innen				3.000	8.000	<b>11.000</b>
Heilpraktiker/innen					17.000	<b>17.000</b>
Helfer/innen in der Krankenpflege	23.000	1.000		80.000	112.000	<b>216.000</b>
Krankenschwestern, Hebammen		16.000	2.000	489.000	183.000	<b>690.000</b>
Physiotherapeuten/innen, Masseure/innen, med. Bademeister/innen	3.000			23.000	93.000	<b>119.000</b>
Medizin.-technische Assistenten/innen	12.000	3.000		60.000	19.000	<b>94.000</b>
Pharmazeutisch-technische Assistenten/innen		40.000		2.000	5.000	<b>47.000</b>
Therapeutische Berufe ohne nähere Angaben	1.000			8.000	43.000	<b>52.000</b>
Gesundheitsingenieure/innen			11.000		3.000	<b>14.000</b>
Pharmazeutisch- kaufmännische Angestellte						<b>44.000</b>
<b>Summe Gesundheitsberufe</b>	<b>313.000</b>	<b>192.000</b>	<b>107.000</b>	<b>668.000</b>	<b>510.000</b>	<b>1790.000</b>

Tabelle nach Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Köln;  
Quellen: Statistisches Bundesamt 2002, Bundesarztregister 2002

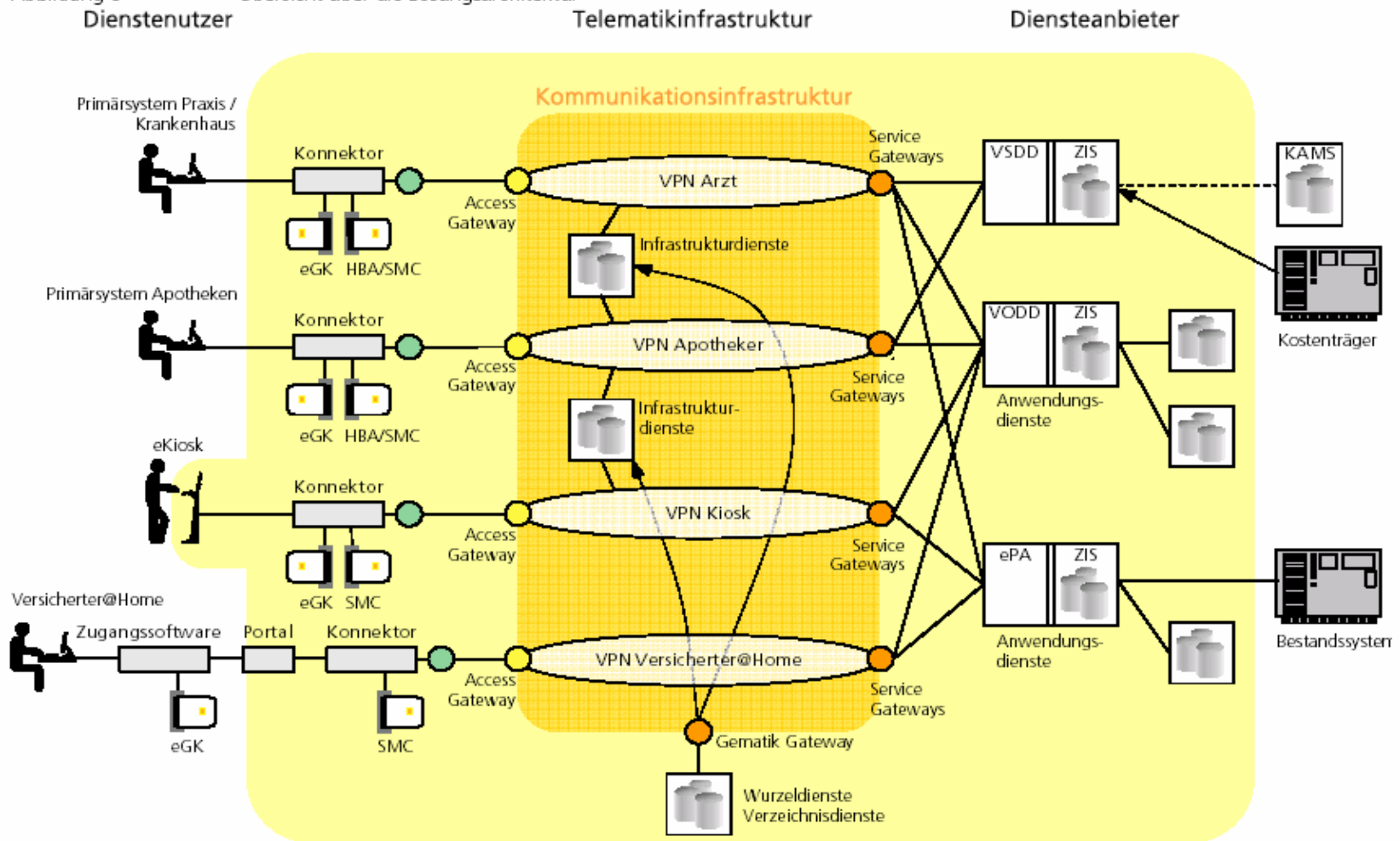


Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen



# Entwurf der Telematik-Infrastruktur

Abbildung 6 Übersicht über die Lösungsarchitektur

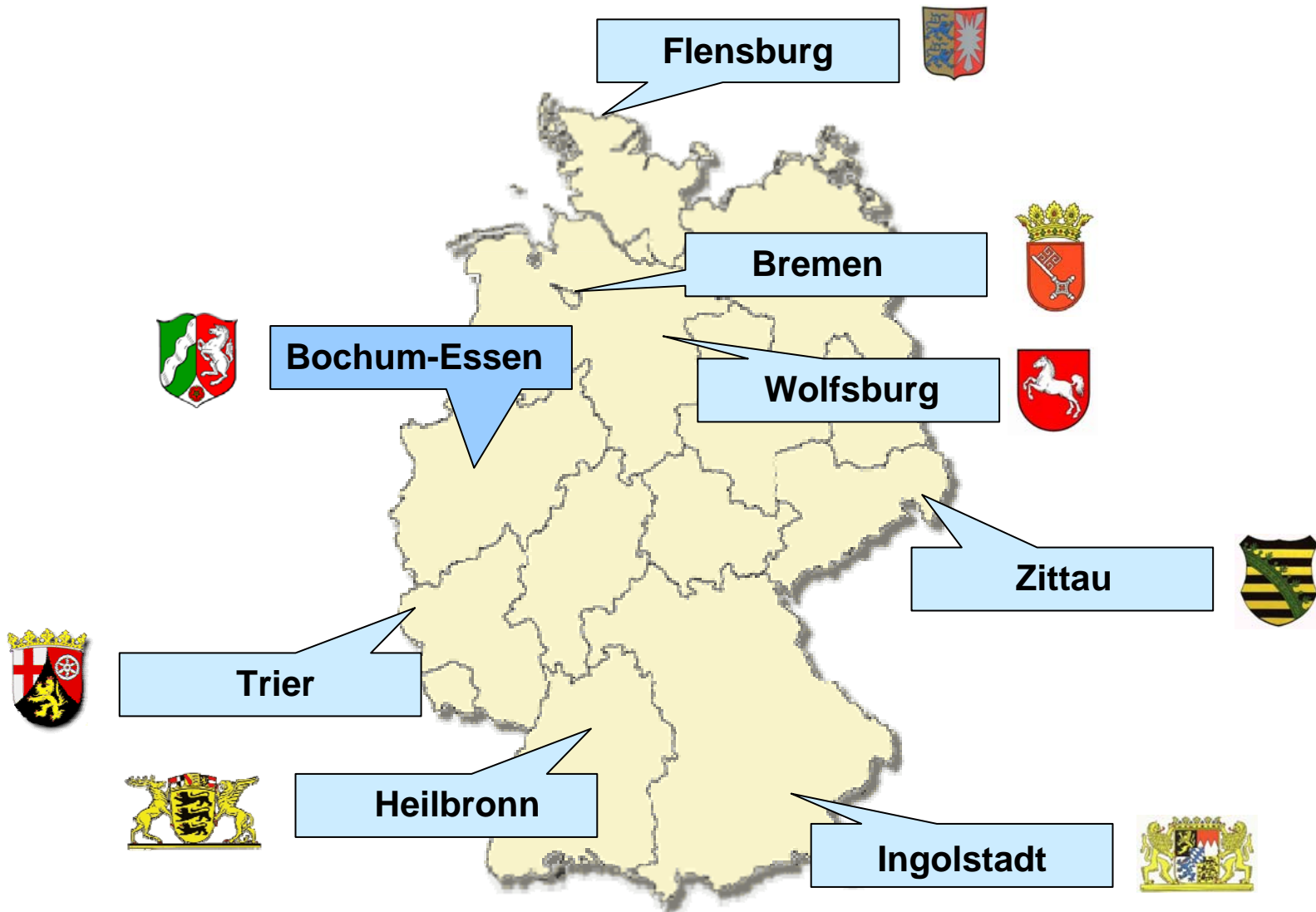


## Akteure beim Aufbau einer Telematikinfrastuktur

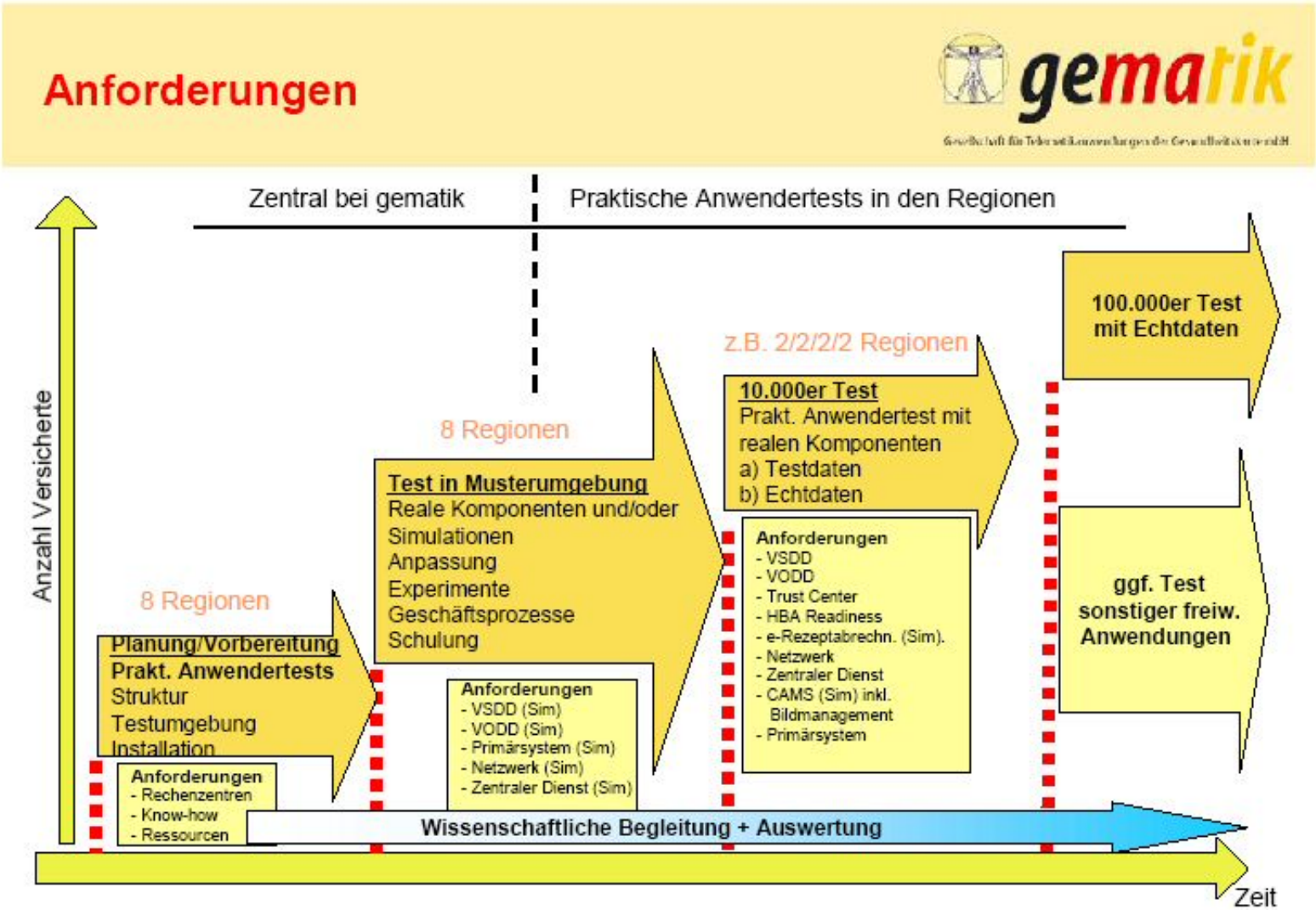
- Bundesgesundheitsministerium
- Bund-Länder-Arbeitsgruppe Telematik im Gesundheitswesen
- Spitzenorganisationen nach SGB V § 291a (7)
- Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH (gematik)
  - 15 Leistungserbringer und Kostenträger auf Bundesebene
- ARGE eGK/HBA NRW
  - 22 Leistungserbringer und Kostenträger auf Landesebene
- Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen mbH (ZTG)



# Testregionen für die elektronische Gesundheitskarte



# Testphasen



# Finanzierung

SGB V § 291a (7)

Vereinbarung der Spitzenorganisationen zur Finanzierung










1. der Kosten für die gematik
2. der erstmaligen Ausstattungskosten der Leistungserbringer in der Festlegungs- Erprobungs- und Einführungsphase
3. der Kosten, die den Leistungserbringern im **laufenden Betrieb** der Telematikinfrastruktur entstehen

(7b) Leistungserbringer erhalten nutzungsbezogene Zuschläge von den Krankenkassen

Kosten-Nutzen-Analyse Booz Allen Hamilton /ESG 3. Quartal 06



# Landesinitiative eHealth.nrw – Projekte

	Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen (ZTG GmbH), Netzwerk Telematikinitiative.nrw, Gesundheitsbrowser
	eHealth Presentation and Evaluation Center (EHPEC)
 & Partner	Elektronische Patientenakte: Mamma@kte.nrw, akteonline.de, usw., Elektronische Tumordokumentation
 	KV-Kommunikationsdienste für Niedergelassene Ärzte und Ärztenetze
	Standardisierungs- und Referenzplattform
	Landesgesundheitsportal <a href="http://www.gesundheit.nrw.de">www.gesundheit.nrw.de</a>
	Telematikforum.nrw
	Aufbau einer Telematik-Infrastruktur in der Modellregion Bochum-Essen





# Partner @Gesundheit.nrw



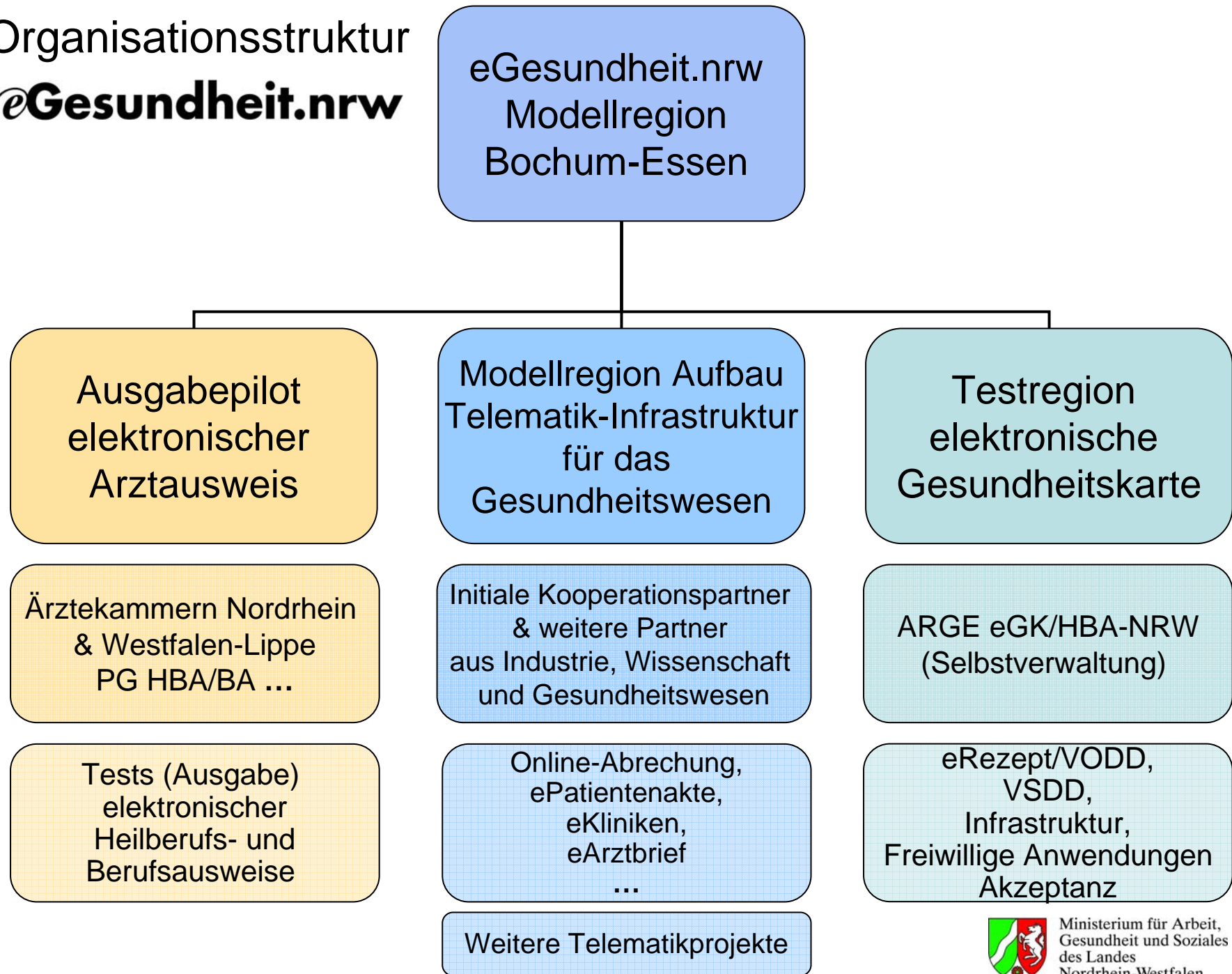
Partner aus der Selbstverwaltung

Initiale Kooperationspartner

Projektleitung und -Koordination

Weitere Industriepartner

# Organisationsstruktur @Gesundheit.nrw







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[mathias.redders@mags.nrw.de](mailto:mathias.redders@mags.nrw.de)



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen